

Sommer-Urlauber in Kärnten

Teil-Ergebnisse der T-MONA Gästebefragung Sommer 2025



Kärnten Werbung GmbH
F.d.I.v.: heidi.burger@kaernten.at

Der Inhalt dieser Studie ist Eigentum der Kärnten Werbung GmbH und darf vom Auftraggeber grundsätzlich nur zum internen Gebrauch verwendet werden. Für die Pressearbeit und dergleichen dürfen einzelne Studien-Ergebnisse nur nach Rückfrage und unter Angabe der Quelle (Kärnten Werbung, T-MONA Urlauber Sommer 2024) genutzt werden. Die Vervielfältigung der Studie und vollständige Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet und nur nach schriftlicher Genehmigung der Kärnten Werbung erlaubt.

Entscheidungsgründe

Auf die Frage: „Warum haben Sie sich gerade für diese Region als Urlaubsziel entschieden? Bitte geben Sie nur entscheidende Punkte für Ihre Wahl an“ ergeben sich folgende Top-10 Gründe für Kärnten (in Klammer die % Angaben von Rest-Österreich ohne Wien):

1. See / Fluss 55% (33%)
2. Berge 50% (58%)
3. Landschaft und Natur 34% (42%)
4. Angebot an Wanderwegen 31% (42%)
5. Gute Luft / Gesundes Klima 27% (25%)
6. Lage der Unterkunft 20% (18%)
7. Strandbäder / Bademöglichkeiten 20% (8%)
8. Wasserqualität 19% (15%)
9. Natur-/Nationalparks 18% (18%)
10. Sehenswürdigkeiten/Ausflugsziele 16% (18%)

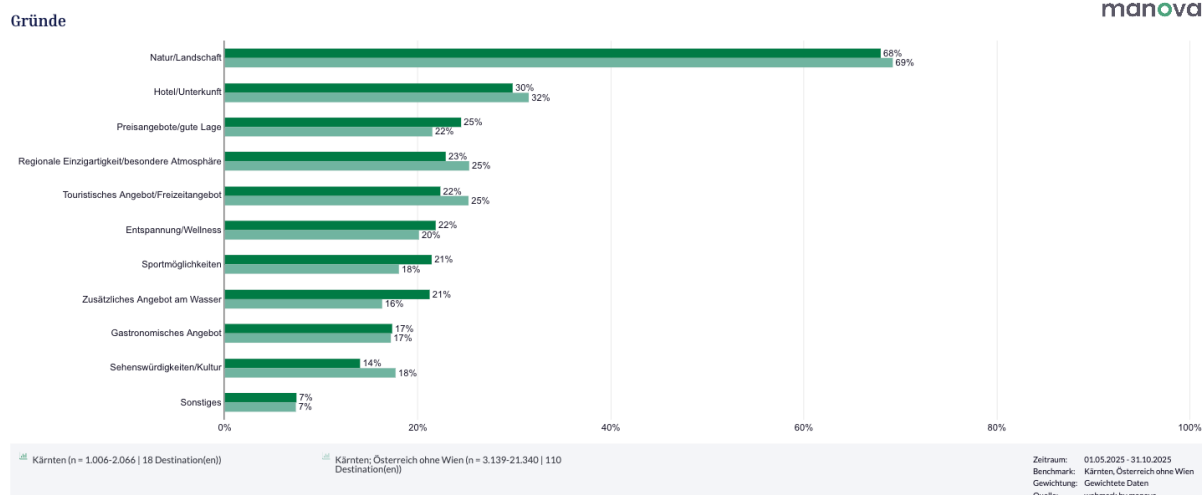
Die ausschlaggebenden Gründe, warum der Gast Kärnten als seine Urlaubsdestination ausgewählt hat, lassen sich im Sommer relativ klar umreißen: die landschaftlichen Aspekte stehen an vorderster Stelle der entscheidungsrelevanten Faktoren. 55% der befragten Sommergäste geben die Kärntner Seen als Grund für die Auswahl des Urlaubsziels an. Für 50% sind die Berge und für 34% die Landschaft / Natur entscheidungsrelevant.

Verglichen mit dem Benchmark zeigt sich, dass in Kärnten in den Top-10 Entscheidungskategorien naturgemäß die Kategorien See / Fluss, Wasserqualität und Strandbäder / Bademöglichkeiten größer ausgeprägt sind. Entscheidungsgründe, die um einiges weniger für Kärnten sprechen sind hingegen die Berge, die Landschaft / Natur und das Angebot an Wanderwegen. Alle anderen angegebenen Top-10 decken sich in etwa mit dem Österreich Benchmark.

Vergleich zu Vorsaisonsen: Das Thema See / Fluss ist mit 55% noch immer der wichtigste Entscheidungsgrund, liegt aber etwas hinter dem Vorjahr (57%). Dafür haben die Berge mit 50% die höchste Zustimmung in den letzten sechs Jahren, erhalten (49% im Vorjahr), damit nähern sich die Entscheidungsgründe Berg und See/Fluss im mehr an und sind fast gleich wichtig.

Die landschaftlichen Aspekte sind somit eindeutig prägendstes Urlaubsmotiv für die Kärntner Urlaubsgäste. Auch das Angebot an Wanderwegen korreliert mit dem Motiv „Berge“, wurde von Jahr zu Jahr wichtiger, gegenüber dem Vorjahr gibt es keine Veränderung. Die Motive gute Luft / Klima, Wasserqualität und Strandbäder/Bademöglichkeiten liegen einen Prozentpunkt hinter dem Vorjahr. Die Bedeutung der Lage der Unterkunft hat sich seit 2019 kontinuierlich gesteigert und liegt heuer erstmals bei 20% (18% im Vorjahr). Wassertemperatur und regionale Speisen / Getränke schaffen es dieses Jahr nicht mehr in die Top 10. Die Natur-/Nationalparks und Sehenswürdigkeiten/Ausflugsziele waren 2025 wichtigere Gründe für den Gast in Kärnten.

Fasst man die vielen abgefragten Gründe in Oberkategorien zusammen, ergeben sich verglichen mit dem Benchmark folgende Ergebnisse:



Grifik 1: Entscheidungsgründe in Oberkategorien. Frage: *Warum haben Sie sich gerade für diese Region als Urlaubsziel entschieden?* Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

Das Gesamtangebot an Natur / Landschaft ist mit 67% nach wie vor mit Abstand der Hauptgrund für einen Sommerurlaub in Kärnten. Es folgen die Gründe Hotel / Unterkunft (30%), Preisangebote/Gute Lage (25%), Regionale Einzigartigkeit / besondere Atmosphäre (23%), Touristisches Angebot / Freizeitangebot (22%), Entspannung / Wellness (22%), Sportmöglichkeiten, Zusätzliches Angebot am Wasser (21%), Gastronomisches Angebot (17%), Sehenswürdigkeiten/Kultur (14%) und Sonstiges (7%)

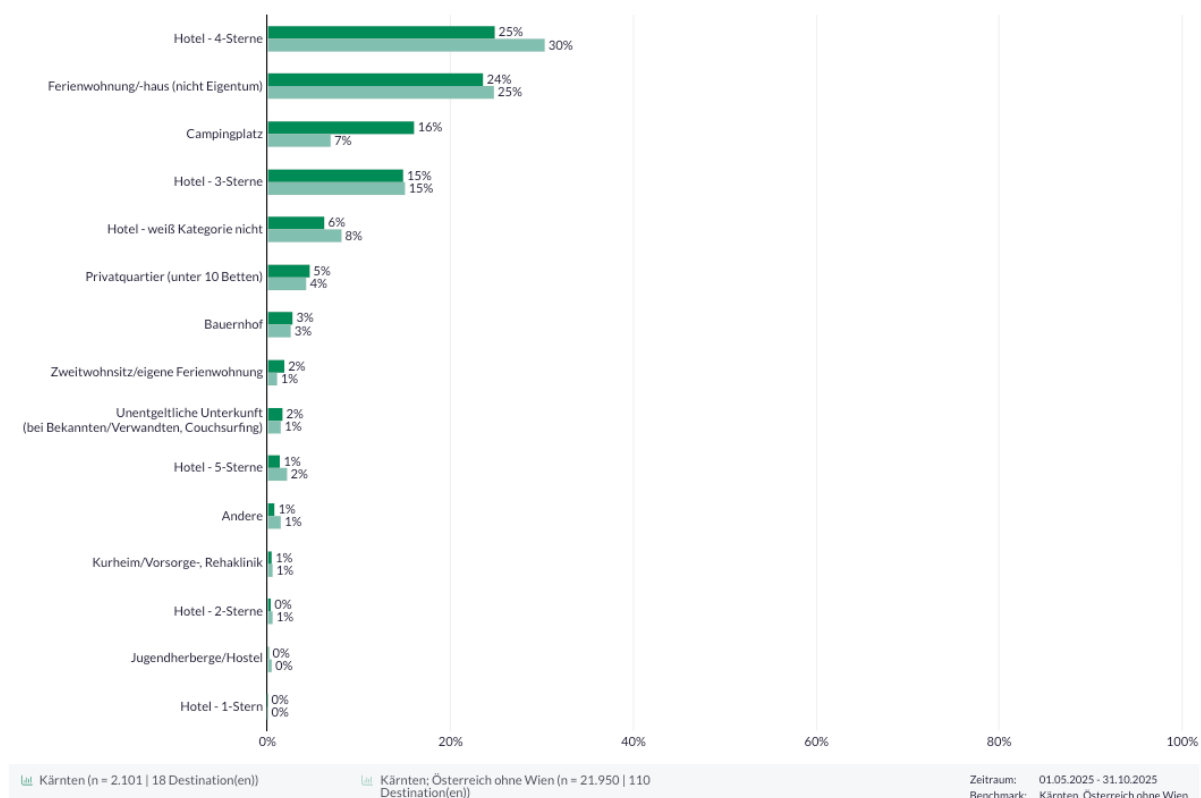
Im **Vergleich zum Benchmark** ist Kärnten beim – naturgegebenen – Angebot am Wasser besser, der Abstand zu den anderen Bundesländern hat sich aber drastisch verringert. Die Gründe Entspannung / Wellness sind in Kärnten etwas stärker ausgeprägt, erstmals über dem Benchmark liegt das Preisangebot/Gute Lage und die Sportmöglichkeiten.

Etwas hinter dem Benchmark liegt Kärnten bei den Gründen Natur / Landschaft, Hotel/Unterkunft, regionale Einzigartigkeit/besondere Atmosphäre, touristisches Angebot/Freizeitangebot, deutlich dahinter bei Sehenswürdigkeiten/Kultur.

Vergleich zu Vorsaisons: Das Top-Thema Natur / Landschaft blieb über die Jahre hinweg relativ stabil und erreicht mit 68% erneut den Top-Wert vom Vorjahr. Bessere Werte als im Vorjahr gab es eindeutig beim Preisangebot/gute Lage – von 21% auf 25% und auch bei „Hotel / Unterkunft“ von 27% auf 30% – Preis/Leistung, gute Lage und Beherbergungsqualität wird für den Kärntner Sommergast immer wichtiger. Auch die Kategorien Entspannung / Wellness und das gastronomische Angebot sind als Entscheidungsgründe tendenziell gewachsen. Erfreulich sind die Sportmöglichkeiten, die sich mit 21% gegenüber 18% im Vorjahr positiv entwickelt haben.

Unterkunft

Unterkunftsart kombiniert mit Kategorie



Grafik 2: Unterkunftsart. Frage: In welcher Art von Unterkunft haben Sie hauptsächlich übernachtet? Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

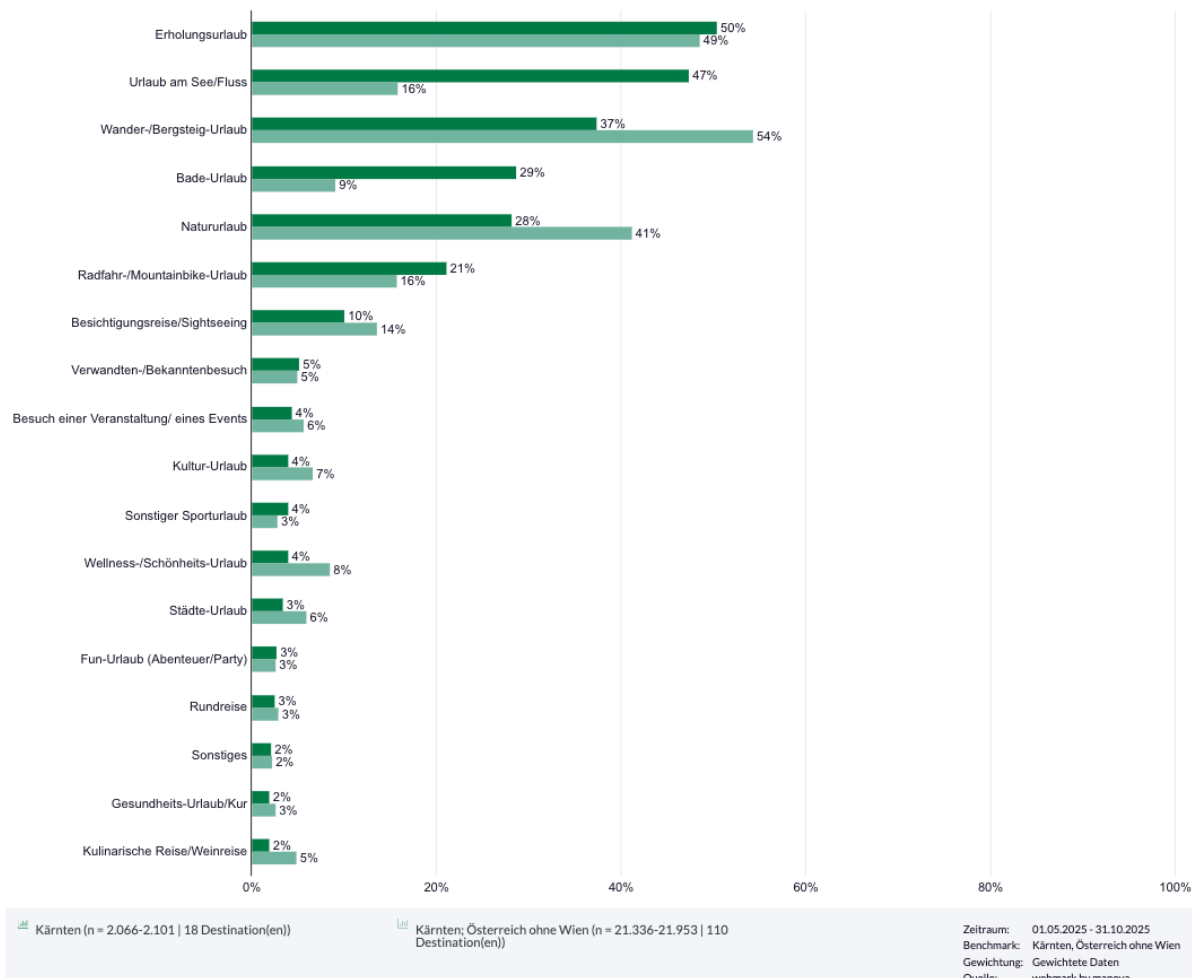
25% haben ein Hotel der Kategorie 4* in Anspruch genommen, 24% der befragten Urlauber haben im Sommer in einer Ferienwohnung / einem Ferienhaus genächtigt. Ihr Zelt oder Wohnmobil auf einen Campingplatz abgestellt haben 16%, weitere 15% haben ihren Urlaub in einem 3*-Hotel verbracht. Diese vier Kategorien decken knapp 80% aller Unterkunftsarten ab. Im Vergleich zum Benchmark sind Kärntner Urlaubsgäste vermehrt auf Campingplätze, aber weniger oft in 4-Sterne-Hotels. In den anderen Kategorien gibt es kaum Unterschiede.

Vergleich zu Vorsaisons: Die Unterkunftsart 4*-Hotel schaffte dieses Jahr eine Trendumkehr auf 25% (2024 21%). Camping hat mit 16% einen Höchstwert erreicht, Ferienwohnungen /-häuser blieben in den letzten Jahren ziemlich stabil, auch alle anderen Kategorien blieben in etwa gleich.

Urlaubsarten

Urlaubsart

manova



Grafik 3: Urlaubsart. Frage: *Wie würden Sie Ihren Aufenthalt bezeichnen?* - Mehrfachantworten möglich. Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

50% der Kärntner Sommergäste bezeichnen ihren Aufenthalt als Erholungsurlaub, 47% als Urlaub am See. Für 37% ist ihr Urlaub ein Wander-/Bergsteigurlaub, für 29% ein Badeurlaub und für 28% ein Natururlaub. 21% machen einen Radfahr-/Mountainbike Urlaub und 10% eine Besichtigungsreise/Sightseeing. Alle anderen Urlaubsarten rangieren im unteren Bereich.

Im Vergleich zum Benchmark zeigt sich, dass in Kärnten der Urlaub am See und der Badeurlaub wesentlich öfter genannt wurden. Auch der Rad-/MTB Urlaub ist in Kärnten stärker. Wander- / Bergsteig-Urlaub, Natururlaub und Besichtigungsreisen / Sightseeing werden hingegen in Kärnten weniger oft gemacht als im Benchmark.

Vergleich zu Vorsaisons: Der Radfahr-/MTB-Urlaub nahm als Urlaubsart in den letzten sechs Jahren am stärksten zu und erreichte 2025 mit 21% den höchsten Wert, der Badeurlaub verliert hingegen etwas von 32% im Vorjahr zu 29% 2025, ebenso der Badeurlaub von 32% auf 29%. Alle anderen Urlaubsarten blieben – mit dem einen oder anderen Ausreißer – mehr oder weniger konstant über die Jahre.

Urlaubsaktivitäten

Auf die Frage: *Was haben Sie während Ihres Urlaubs gemacht? (Mehrfachantworten möglich)* ergeben sich folgende Top-10: (in Klammer die %Angaben von Rest-Österreich ohne Wien):

1. Schwimmen / Baden 78% (50%)
2. Wandern 71% (79%)
3. Spazieren gehen / Bummeln / Flanieren 59% (59%)
4. Essen gehen (außerhalb der Unterkunft) 54% (49%)
5. Sehenswürdigkeiten besuchen 51% (48%)
6. Radfahren / Mountainbiken / E-Biken / Rennradfahren 43% (31%)
7. Entspannen, nichts tun 43% (35%)
8. Ausflüge außerhalb des Urlaubsortes 41% (36%)
9. Typische Speisen / Getränke aus der Region genießen 33% (34%)
10. Naturattraktionen / Nationalparks / Naturparks besuchen 31% (29%)

Die beliebteste Aktivität im Sommerurlaub in Kärnten ist und bleibt Schwimmen / Baden mit 78%, gefolgt von Wandern mit 71%. Auf den Plätzen 3 bis 5 folgen eher gemütliche Aktivitäten, ehe mit 43% das Radfahren als nächste sportliche Aktivität auf Platz sechs folgt. Kärnten ist beim Schwimmen / Baden, beim Radfahren, beim Essen gehen außerhalb der Unterkunft, bei Ausflügen außerhalb des Urlaubsortes und beim Entspannen / Nichts tun stärker als der Benchmark. Hingegen wird weniger oft gewandert, wobei sich der Abstand hier stark verringert.

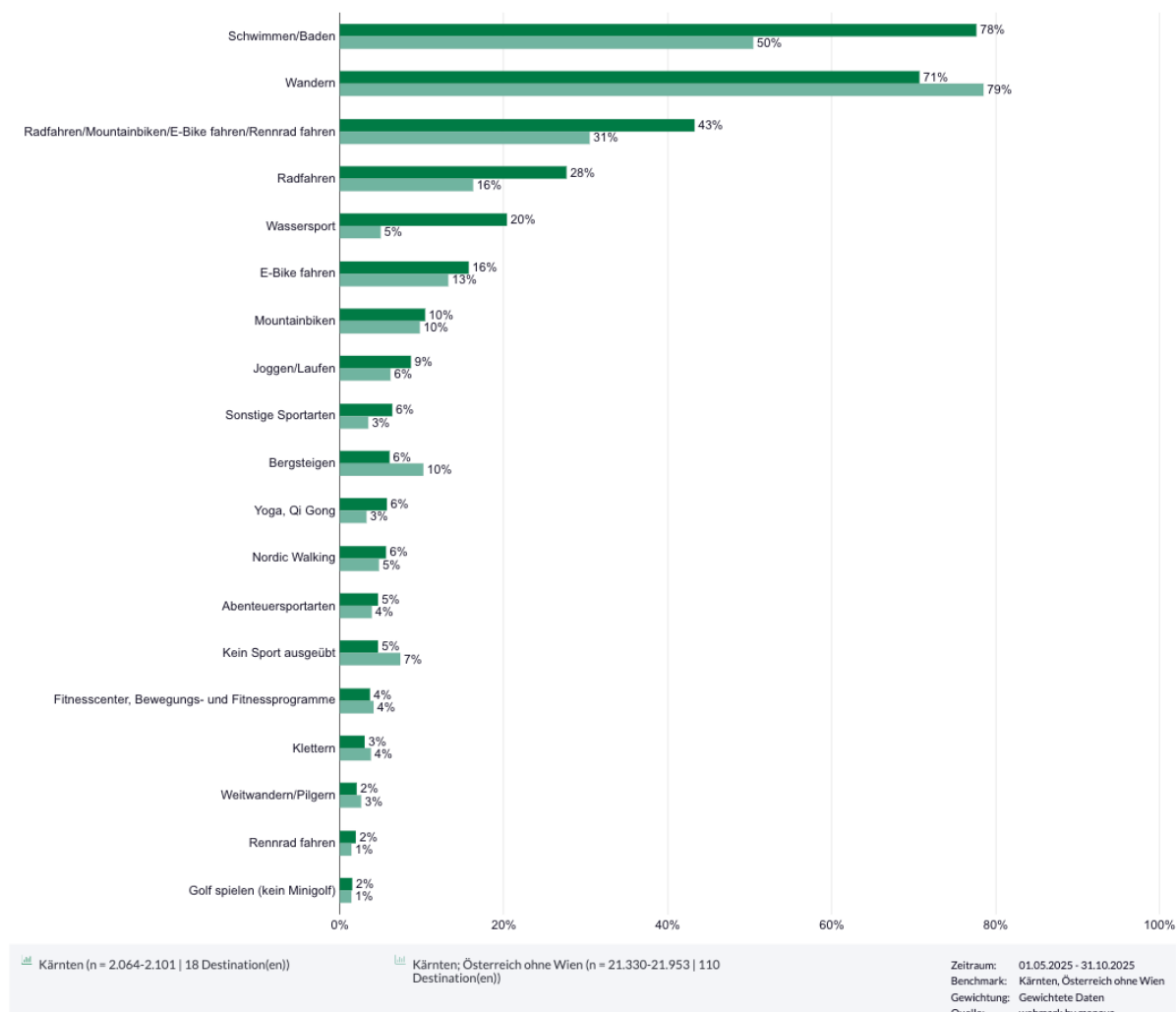
Vergleich zur Vorsaison: Radfahren bleibt stark! In den Top-10 gab es vor allem beim Radfahren (alle Arten zusammengefasst) eine markante Steigung von 32% 2019 auf 43% 2025. Auch das Wandern blieb konstant hoch und liegt auf 71% 2025 (68% 2019). Diese Zahlen bestätigen den Trend zur aktiven Erholung beim Sommerurlaub in Kärnten, Schwimmen/Baden, Wandern und Spaziergehen/Bummeln/Flanieren sind die wichtigsten Aktivitäten.

Sportliche Aktivitäten

Sieht man sich die wichtigsten sportlichen Aktivitäten im Detail und verglichen mit dem Benchmark an, ergeben sich die folgenden Ergebnisse:

Sportliche Aktivitäten

manova



Grafik 4: Urlaubsaktivitäten. Frage: Welche der folgenden sportlichen Aktivitäten unternehmen Sie während Ihres Urlaubes? Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

Sportlich wird der Sommerurlaub in Kärnten vom Schwimmen / Baden und vom Wandern dominiert. An dritter Stelle der sportlichen Aktivitäten kommt das Radfahren mit kumuliert 43%. Sieht man sich das Radfahr-Segment im Detail an, so geben 28 % an, es auf befestigten Radwegen, 10% mit dem MTB und 16% mit dem E-Bike zu machen. Es folgen Wassersport, Joggen/Laufen, Sonstige Sportarten, Bergsteigen, und Yoga/Qi Gong in der Reihe der beliebtesten sportlichen Urlaubsaktivitäten.

Vergleich zu Vorsaisons: Markante Änderungen bei den zwei Top-Urlaubsaktivitäten Schwimmen / Baden und Wandern gab es in den letzten sechs Jahren nicht. Beim Thema Radfahren legte das E-Biken stark zu (9% 2019 auf 16% 2025), das Mountainbiken und Radfahren auf befestigten Radwegen haben eine leicht positive Tendenz. Alle anderen Sportarten blieben eher konstant, eine positive Entwicklung gibt es 2025 bei Yoga auf 6 % (2024 3%).

Urlaubsausgaben

Diese Tabelle zeigt, wie viel die Sommerurlauber für ihren Aufenthalt ausgeben. Die Angaben beziehen sich dabei auf die Ausgaben pro Person und Tag. Folgende Ausgabenkategorien werden gesondert dargestellt:

Ausgaben pro Person und Tag	Durchschnitt Kärnten	Anteil '0'	Anzahl Gäste	Durchschnitt Benchmark	Anteil '0'	Anzahl Gäste
An- und Rückreise (zu/vom Aufenthaltsort)	€ 20	0%	2.027	€ 25	0%	20.946
Verkehrsmittel vor Ort (z.B. Treibstoff, Mietauto, Taxi, Bus, Bahn)	€ 6	35%	2.027	€ 7	39%	20.946
Unterkunft (gebuchtes Arrangement)	€ 83	4%	2.027	€ 90	3%	20.946
Unterkunft - sonstige Ausgaben (Getränke, Wellness etc.)	€ 15	27%	2.027	€ 16	28%	20.946
Essen und Getränke OHNE Supermärkte	€ 25	9%	2.027	€ 26	10%	20.946
Einkäufe (z.B. Lebensmittel, Getränke, Kleidung etc.)	€ 15	13%	2.027	€ 15	17%	20.946
Seilbahnen und Lifte (Liftkarten)	€ 4	66%	2.027	€ 6	56%	20.946
Freizeit, Kultur, Sport, Wellness	€ 9	35%	2.027	€ 9	41%	20.946
Sonstige Ausgaben	€ 9	40%	2.027	€ 9	44%	20.946
Gesamter Urlaub ohne Anreise	€ 165	0%	2.007	€ 178	0%	20.946
Gesamter Urlaub	€ 185	0%	2.007	€ 203	0%	20.946

Grafik / Tabelle 5: Urlaubsausgaben. Frage: Welche (bisherigen und weiteren) Ausgaben fallen insgesamt für Ihren Urlaub in Kärnten an / Welche Ausgaben sind insgesamt während Ihres Urlaubs angefallen?

Im Sommerurlaub 2025 geben die Gäste in Kärnten vor Ort durchschnittlich € 165,- pro Person und Tag aus. Der größte Anteil davon entfällt mit € 98,- auf die Unterkunft (Übernachtung plus sonstige Ausgaben in der Unterkunft). Es ist ersichtlich, dass die Gesamtausgaben in Kärnten um € 17,- pro Person und Tag niedriger sind als in Rest-Österreich. Hauptverantwortlich dafür sind die geringeren Unterkunfts Ausgaben in Kärnten (vermehrt Campingurlauber und Gäste in Ferienwohnungen).

Vergleich zu Vorsaisonsen: Die Gesamtausgaben ohne Anreise stiegen im Sommer 2025 stark an und liegen auf einen Höchstwert von € 165,-. Am stärksten stiegen dabei die Ausgaben für die Unterkünfte, die mit € 83,- pro Person und Tag ebenfalls auf einem Höchstwert liegen. Alle anderen Ausgabenkategorien bleiben in den letzten Jahren ziemlich konstant.

Verglichen mit den Winterausgaben sind die Sommerausgaben pro Tag um € 35,- geringer. Hauptverantwortlich dafür sind die niedrigeren Unterkunftspreise und vor allem die geringeren Ausgaben für Liftkarten.

Zufriedenheit und Weiterempfehlung

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Zufriedenheit der Gäste mit verschiedenen Aspekten ihres Urlaubs. Insgesamt waren bei der Beurteilung Werte zwischen 1 (äußerst begeistert) und 6 (eher enttäuscht) zu vergeben.

Urlaubszufriedenheit	Kärnten	Bench- mark	+/-
Gesamter (bisheriger) Aufenthalt	1,65	1,61	0,04
Landschaft und Natur	1,39	1,40	-0,01
Sicherheit	1,45	1,46	-0,01
Sauberkeit	1,51	1,49	0,02
Naturattraktionen	1,57	1,48	0,09
Gastfreundschaft	1,59	1,56	0,03
Beschilderung vor Ort	1,66	1,68	-0,02
Service im Hotel/Unterkunft	1,67	1,62	0,05
Naturbelassenheit von See/Fluss	1,68	1,71	-0,03
Wassertemperatur	1,68	1,76	-0,08
Strandbäder/Bademöglichkeiten	1,71	1,87	-0,16
Atmosphäre/Flair	1,72	1,69	0,03
Ausflugsfahrten mit dem Schiff	1,73	1,80	-0,07
Wanderwege	1,73	1,62	0,11
Freizeitparks/Freizeitanlagen/Tierparks	1,75	1,78	-0,03
Hotel/Unterkunft	1,75	1,67	0,08
Anreise	1,76	1,74	0,02
Tourismusinformation vor Ort	1,77	1,77	-0,00
Wassersportangebot	1,82	2,07	-0,25
Kletterangebot	[1,84]	1,78	0,06
Service in der Gastronomie	1,87	1,81	0,06
Informationen über das Angebot/ Veranstaltungen vor Ort	1,88	1,84	0,04
Sehenswürdigkeiten/Ausflugsziele	1,90	1,89	0,01
Zugang zum See/Fluss	1,90	1,87	0,03
Thermen/Erlebnisbäder	1,91	1,85	0,06
Gastronomie am Berg, Hütten	1,91	1,87	0,04
Uferpromenade	1,92	1,87	0,05
Angebot an typischen Speisen/ Getränken aus der Region	1,93	1,80	0,13
Vorteilskarte/Gästekarte/Inklusivkarte	1,93	1,87	0,06
Ortsbild/Stadtbild/Architektur	1,95	1,80	0,15
Wellness-/Schönheitsangebote	1,96	1,80	0,16
(Stadt-)Führungen	1,96	1,77	0,19
Preis-Leistungs-Verhältnis Unterkunft	1,98	1,91	0,07
Attraktionen in und am Wasser	1,99	1,99	-0,00
Vielfalt des touristischen Angebots	2,00	1,92	0,08

Öffentlicher WLAN-Zugang	2,01	1,91	0,10
Verleih von Sportgeräten	2,02	2,06	-0,04
Öffnungszeiten der Attraktionen	2,03	2,05	-0,02
(Advent-)Märkte	2,04	2,06	-0,02
Radwege	2,04	1,91	0,13
Sonstiges Sportangebot	2,04	1,94	0,10
Seilbahnen & Lifte	2,05	1,89	0,16
Wein & Winzer	[2,05]	1,62	0,43
Angebot und Betreuung für Kinder	2,06	1,95	0,11
Gastronomisches Angebot	2,08	1,97	0,11
Veranstaltungsangebot	2,08	2,00	0,08
Mountainbikeangebot	2,10	1,86	0,24
Öffnungszeiten Geschäfte	2,11	2,21	-0,10
Kunst- und Kulturangebot	2,13	2,14	-0,01
Flaniermeilen/Fußgängerzonen	2,16	2,18	-0,02
Einkaufsmöglichkeiten	2,19	2,24	-0,05
Öffentliche Verkehrsmittel vor Ort	2,19	1,92	0,27
Öffnungszeiten Gastronomie	2,20	2,14	0,06
Wetter	2,22	2,33	-0,11
Party/Nachtleben	2,23	2,38	-0,15
Gastronomie am Wasser	2,25	2,26	-0,01
Preis-Leistungs-Verhältnis Attraktionen	2,32	2,28	0,04
Preis-Leistungs-Verhältnis Gastronomie	2,51	2,38	0,13
Schlechtwetterangebot	2,63	2,58	0,05

Zeitraum: 01.05.2025 - 31.10.2025. Benchmark: Österreich ohne Wien

(Zahl in Klammer) = zu wenig Daten für eine repräsentative Aussage, Schwankungsbreite ca. 10%

Grafik / Tabelle 6: Urlaubszufriedenheit. Frage: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem bisherigen Urlaub hinsichtlich... / Wie zufrieden waren Sie mit Ihrem Urlaub hinsichtlich...? Skala von 1=äußerst begeistert bis 6=eher enttäuscht

Grundsätzlich zeigt sich, dass die Sommerurlauber durchgehend zufrieden mit ihrem Aufenthalt in Kärnten sind. Mit 1,65 wurde der Gesamteindruck als sehr gut bewertet, liegt aber etwas unter dem Benchmark.

Ganz oben auf der Zufriedenheitsskala sind die Themen zu finden, die auch für einen gelungenen Urlaub für den Gast im Sommer relevant sind: Landschaft und Natur (1,39), Sicherheit (1,45), Sauberkeit (1,51), Naturattraktionen (1,57) und Gastfreundschaft (1,59), hier liegt Kärnten auch knapp über oder unter dem Benchmark, die Naturattraktionen wurden etwas schlechter bewertet.

Bei der Naturbelassenheit von Seen und Flüssen (1,58), der Wassertemperatur und vor allem bei den Strandbädern liegt Kärnten vor den Mitbewerbern und begeistert die Kärnten-Urlauber.

Auf den hintersten Plätzen (Werte ab 2,10) finden sich Mountainbikeangebot, Öffnungszeiten von Geschäften, Kunst- und Kulturangebot, Flaniermeilen/Fußgängerzonen, Einkaufsmöglichkeiten, Öffentliche Verkehrsmittel vor Ort, Öffnungszeiten Gastronomie, Wetter, Party/Nachtleben,

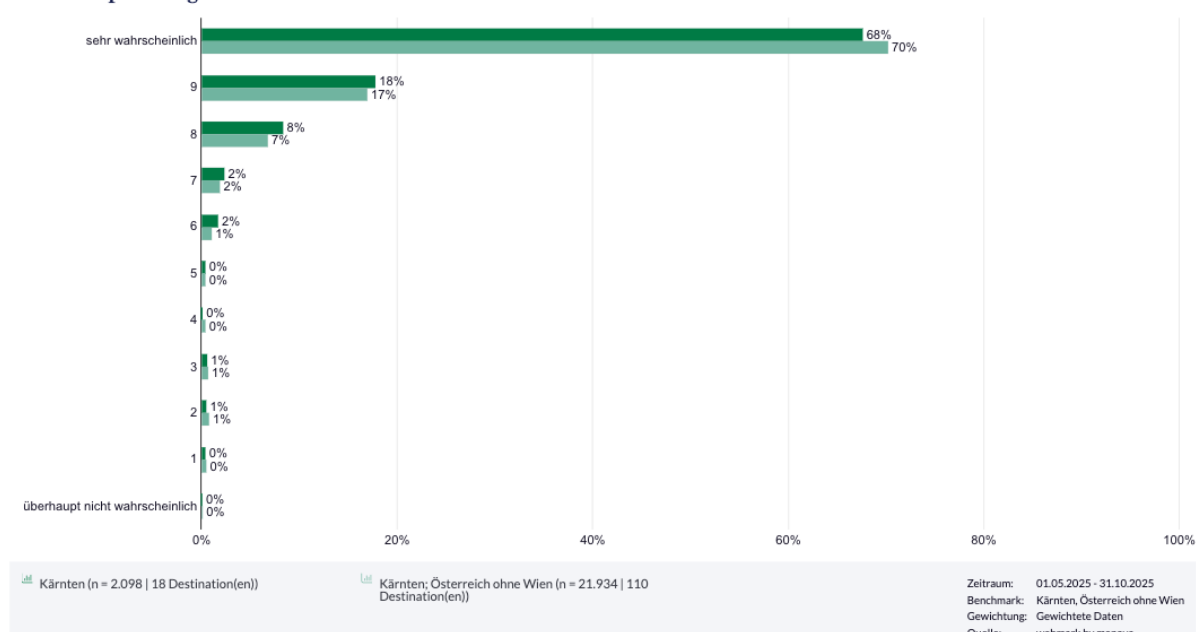
Gastronomie am Wasser, Preis-Leistungs-Verhältnis von Attraktionen, Preis-Leistungs-Verhältnis von Gastronomie und als „ewiges“ Schlusslicht das Schlechtwetterangebot.

Im Vergleich zum Benchmark schneidet Kärnten beifolgenden Attributen wesentlich besser ab (in der o.a. Tabellenspalte +/- in Grün dargestellt, Werte über 0,1): Strandbäder/Bademöglichkeiten, Wassersportangebot, Öffnungszeiten Geschäfte, Wassertemperatur, Party/Nachtleben und Wetter.

Bei folgenden Attributen wird der Benchmark (Rest-Österreich ohne Wien) wesentlich besser bewertet als Kärnten (Werte über 0,1): Wanderwege, Angebot typischer Speisen/Getränke aus der Region, Ortsbild/Stadtbild/Architektur, (Stadt)Führungen, Öffentlicher WLAN-Zugang, Radwege, Sonstiges Sportangebot, Seilbahnen & Lifte, Angebote und Betreuung für Kinder, Gastronomisches Angebot, Mountainbikeangebot, Öffentliche Verkehrsmittel vor Ort und Preis-Leistungs-Verhältnis Gastronomie.

Weiterempfehlung

manova



Grafik 7: Weiterempfehlung. Frage: Mit welcher Wahrscheinlichkeit würden Sie Ihren Freunden, Bekannten, Kollegen einen Aufenthalt in dieser Urlaubsregion weiterempfehlen?

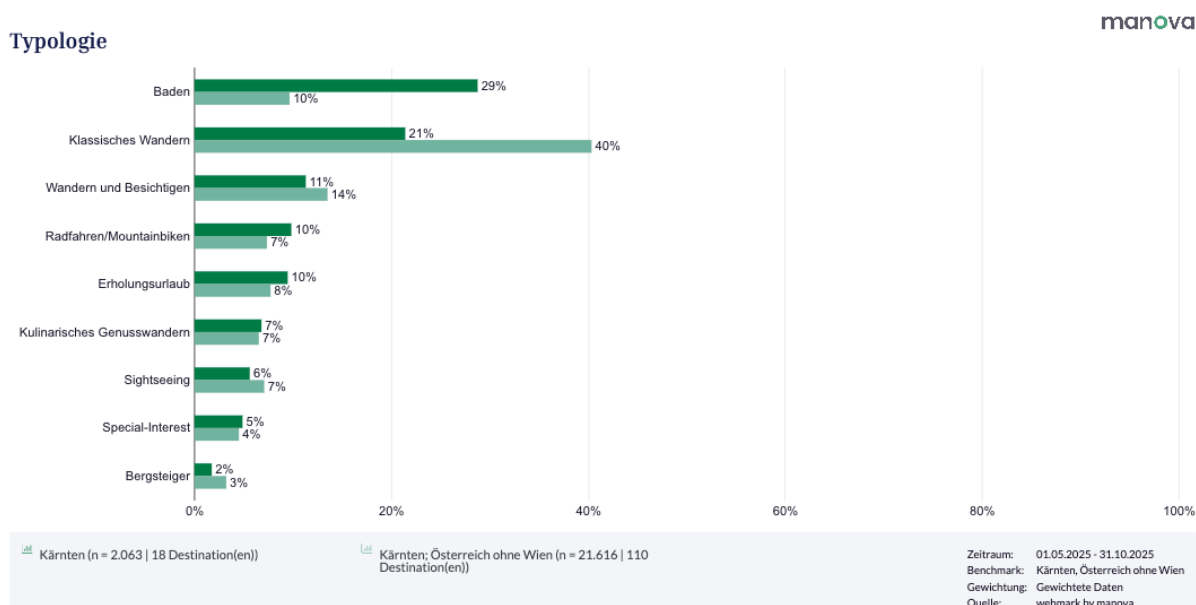
Die Zufriedenheit mit dem Urlaub spiegelt sich auch in der Weiterempfehlungsabsicht der Sommergäste wider: insgesamt 68% der Urlauber werden ihren Freunden, Bekannten oder Kollegen einen Aufenthalt in der betreffenden Kärntner Region sehr wahrscheinlich weiterempfehlen. Hier liegt Kärnten etwas hinter dem Benchmark von 70%. Das zeigt auch der Net Promoter Score (NPS). Dieser liegt für Kärnten bei 82, in Rest-Österreich ohne Wien bei 83.

Vergleich zu Vorsaisons: Die Weiterempfehlungsabsicht „sehr wahrscheinlich“ war in den letzten Jahren ziemlich stabil bei rund 70% und fiel heuer auf 68%. Folglich sank auch der Net Promoter Score auf 82, liegt damit aber über 2019 mit einem Score von 80.

Gut zu wissen: Beim Net Promoter Score (NPS) handelt es sich um eine Kennzahl aus dem Bereich der Kundenzufriedenheit, diese kann Werte zwischen -100 und +100 annehmen (je höher, desto besser). Der NPS in der Sommersaison 2025 liegt bei 82 und somit auf sehr hohem Niveau

Typologie

Die Kärntner Sommergäste kann man in folgenden Typologien zusammenfassen:



Grafik 8: Typologie der Kärntner Sommergäste.

Die klassischen Wander- und Badegäste dominieren in Kärnten im Sommer 2025. Der Badegast ist naturgemäß auch stärker vertreten als in den anderen Bundesländern, der klassische Wandergast hingegen um vieles weniger. Für 11% der Gäste sind Wandern und Besichtigen wichtig, jeweils 10% der Sommergäste können als Erholungsurlauber und als Rad- und Mountainbike Gäste bezeichnet werden.

Vergleich zu Vorsaisons: Die Badegäste haben wieder etwas zugelegt von 27% auf 29% und sind somit wieder die wichtigsten Sommergäste. Die klassischen Wandergäste nahmen hingegen stark ab, vom letztjährigen Rekordwert von 30% auf 21% im Sommer 2025.

Studiendesign

Die in dieser Teil-Studie verwendeten Befragungsergebnisse stammen aus T-MONA (kurz für Tourismus-Monitor Austria), einem seit 2004 bestehenden Kooperationsprojekt der Österreich Werbung mit den neun Landestourismusorganisationen unter Beteiligung von österreichischen Tourismusdestinationen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch das Marktforschungsunternehmen MANOVA.

T-MONA erfasst bis auf Ebene einzelner Destinationen umfangreiche Informationen über das Reiseverhalten der Urlauber in Österreich. Diese Daten dienen Entscheidungsträgern im Tourismus unter anderem als Basis für gezielte strategische Analysen, eine Definition bzw. Überprüfung der eigenen Positionierung und die (Weiter-) Entwicklung konkreter Destinationsangebote und Marketingmaßnahmen.

Befragungsmethodik

Seit dem Befragungsjahr 2017/18 werden die Daten in T-MONA ausschließlich elektronisch erhoben (davor: durch Interviewer begleitete Selbstausfüller-Interviews mit Papierfragebogen). Um die Gäste auf diesem Weg zu erreichen, ist der Online-Fragebogen in diversen b2c-Kontaktkanälen von Österreich Werbung, Landestourismusorganisationen, teilnehmenden Destinationen sowie anderer touristischer Partner integriert.

Zu den wesentlichen Eckpfeilern zählt dabei die Einbindung in die Websites sowie die Ausspielung der Befragung über Public WLAN-Hotspots an touristisch relevanten Standorten in ganz Österreich. Die Umfrage wird darüber hinaus über Social Media Kanäle (v.a. Facebook und Instagram), diverse Printprodukte, Newsletter und andere marktrelevante Kontaktkanäle kommuniziert.

Adressiert werden Österreich-Urlauber sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 14 Jahren. Tagesgäste und (ausschließlich) Geschäftsreisende werden zu Beginn der Befragung zwar miterfasst, dann aber nicht weiter befragt.

Gewichtung

Da keine Quelle für Strukturdaten über die Grundgesamtheit aller Österreich-Urlauber existiert und die Befragung ausschließlich online durchgeführt wird, kann T-MONA keinen Anspruch auf Repräsentativität erheben. Die Auswahl der Befragungskanäle erfolgt allerdings mit großer Sorgfalt, sodass ein möglichst breiter Querschnitt unterschiedlicher soziodemografischer Gruppen und Urlaubsinteressen erreicht wird. Um die Verhältnisse einzelner Regionen, Zeiträume und Saisonen zueinander wirklichkeitsgetreu darzustellen, werden die gesammelten Daten mit der amtlichen Nächtigungsstatistik gewichtet.

Die Gesamtzahl der zwischen Mai und Oktober 2025 gesammelten Interviews beläuft sich Österreichweit (ohne Wien) auf 21.678, in Kärnten waren es 2.070 Interviews. Ein Vergleich mit den Befragungsergebnissen aus der Vorsaison ist mit dieser Befragung möglich. Seit der Erhebungssaison 2013/14 wurde die Befragungsmethodik ja grundlegend verändert und auch im Fragebogen wurden inhaltliche Anpassungen vorgenommen, weshalb ein direkter Vergleich mit Befragungsergebnissen aus der Erhebungssaison 2013/14 und früher methodisch nicht einwandfrei ist. Ab dem Befragungsjahr 2018 sind jedoch Vergleiche möglich.